

12 TIPPS

FÜR DEN ERFOLGREICHEN

SILBER

— KAUF —



H€LL INVESTIERT

Gold · Silber · Immobilien · ETFs



H€LL INVESTIERT

Gold · Silber · Immobilien · ETFs



12 TIPPS FÜR DEN ERFOLGREICHEN SILBER-KAUF!

Ich habe meinen ersten Silberkauf im Alter von 20 Jahren getätigt. Damals, im Jahr 2005 lag der Preis pro Unze noch bei unter 6 Euro und ich hatte das Gefühl, dass Silber ein Investment sei, welches vollkommen unbeliebt und unterschätzt ist. Dasselbe Gefühl hatte mich zwei Jahre zuvor, neben anderen Gründen, dazu bewegt in Gold zu investieren.

Ich habe mich daher kurzerhand entschlossen meinen ersten Silber „Maple Leaf“, damals 25 Stück zu etwa 145 Euro zu erwerben. Aufgrund meines ersten Goldkaufs zuvor, wusste ich inzwischen etwas mehr darüber wie man Edelmetalle ankauft. Dennoch hatte ich einen Fehler begangen! Ohne, dass mir es auffiel, hatte ich viel zu teuer gekauft. Dies bemerkte ich jedoch erst im Nachhinein, da damals die Preisvergleiche im Internet noch bei weitem nicht so ausgeprägt waren wie heute und ich angenommen hatte, dass Silber bei jedem Händler in etwa gleich viel kosten würde.

Erst mehrere Jahre danach, als die Angebote aller Händler auf Vergleichs-Webseiten aufgelistet wurden, konnte man transparent vergleichen und zudem die Internetseiten der Händler studieren. Dies sorgte dafür, dass ich fortan die Preise genau analysierte, um mich vor schlechten Angeboten zu schützen. Ich habe die nachfolgenden 12 Regeln im Lauf der letzten 15 Jahre für mich entdeckt, definiert und nun auch niedergeschrieben.

Ich hoffe, dass ich Dir mit meinem Leitfaden dabei helfen kann, viele Fehler die mir selbst am Anfang meines Silberinvestments passiert sind, zu vermeiden.

Viel Spaß bei der Lektüre,

Dein Sebastian

Seit ich angefangen habe in Silber im Jahr 2005 zu investieren, hat sich der Preis auf mehr als 13 EUR pro Unze gesteigert. Zwischenzeitlich waren Kurse von fast 30 Euro zu verzeichnen. Ich bin mir sicher, dass wir in den nächsten 15 bis 20 Jahren auch Silbernotierungen von über 50, ja sogar 100 Euro sehen werden. Und falls nicht, dann wird ein Edelmetall wie Silber immer seinen Wert und seine Kaufkraft behalten. Silber ist eine ideale Beimischung für jedes Depot in dem bereits Gold vorhanden ist und zudem ein perfektes Investment für all diejenigen die mit kleineren Beträgen anfangen wollen oder müssen!



Quelle: www.gold.de



REGEL 1: KAUFE NIEMALS ZU VIEL AUF EINMAL!

Wenn einmal die Erkenntnis da ist (und das ist sehr positiv), dass man einen Teil seines Geldes in Edelmetalle und hier vor allem in Silber investieren sollte, wollen die meisten Anleger gleich so viel wie möglich kaufen.

Das ist ein riesengroßer Fehler! Habe Geduld, denn Du weißt niemals wann der Einstiegszeitpunkt der Richtige ist. Teile Dein Budget unbedingt wie folgt auf:

Wenn Du einen größeren Betrag zur Verfügung hast, beispielsweise 5.000 Euro, dann investiere in Etappen. Kaufe beispielsweise jetzt für 1.000 Euro, in 3 Monaten wieder für 1.000 Euro und so weiter. So kannst Du einen

ordentlichen Durchschnittspreis erzielen und läufst nicht Gefahr, dass Du all Dein Geld genau auf einem Hoch investiert hast. Solltest Du keinen größeren Betrag zur Verfügung haben, dann mach es genauso. Kauf Dir je nach finanzieller Möglichkeit jeden Monat so viele Unzen, wie Du Dir leisten kannst. Natürlich kannst Du auch jedes Quartal oder Halbjahr investieren. Wichtig ist nur, dass Du nicht gleich zu Beginn alles auf einmal investierst, da Niemand wissen kann wie sich der Preis in der Zukunft entwickelt wird.

Man nennt diese Vorgehensweise auch den „Durchschnittskosteneffekt“.

REGEL 2: KAUFE NIEMALS SILBERBARREN!

Diese Regel kann ich sehr kurz halten. Bei Silber trifft Dich beim Kauf von Barren mit voller Härte die deutsche Mehrwertsteuer. Du bezahlst 19 Prozent und daher solltest Du Silberbarren unbedingt meiden. Außerdem mögen Silberhändler Silberbarren ebenfalls nicht, da diese wenig nachgefragt werden.

Bei einem Wiederverkauf wirst Du bei einem reinen Silberbarren meist einen schlechteren Ankaufskurs bekommen. Investiere Dein Geld lieber in Münzen oder Münzbarren. Ich werde Dir im Folgenden noch genauer erklären, warum ich gegen den Kauf von Silberbarren bin.

RECHNUNGSBEISPIEL: COST-AVERAGE-EFFEKT (DURCHSCHNITTSKOSTENEFFEKT)

Aktueller Kurs in Euro	Monatliche Sparrate in Euro	Gekaufte Gramm	Gesamtgewicht in Gramm	Investiertes Kapital	Gesamtwert Deiner Käufe
100,000	100,00	1,00	1,00	100,00	100,00
66,00	100,00	1,50	2,50	200,00	165,00
80,00	100,00	1,25	3,75	300,00	300,00
50,00	100,00	2,00	5,75	400,00	287,50
66,00	100,00	1,50	7,25	500,00	478,50
80,00	100,00	1,25	8,50	600,00	680,00



REGEL 3: DIE DIFFERENZBESTEUERUNG IST DAS A UND O!

Eine der wichtigsten Regeln neben Regel Nummer 1 ist diese hier. Silber ist im Gegensatz zu Gold in Deutschland mehrwertsteuerpflichtig. Das bedeutet, dass Du 19% Mehrwertsteuer auf jede Unze und jeden Barren bezahlen musst, was ein ordentlicher Nachteil ist. Du kannst dieses Manko jedoch teilweise verringern, indem Du Silber kaufst welches differenzbesteuert ist.

Das bedeutet, dass Dein Edelmetallhändler das Silber aus einem Nicht-EU-Land angekauft hat wie beispielsweise aus der Schweiz, Kanada, den USA oder Australien. Dadurch fällt aufgrund des deutschen Steuerrechts nur ein kleiner Teil der Steuer an und Du kannst (im Ide-

alfall) bis zu 12% einsparen, da die Mehrwertsteuer von 19 auf 7 Prozent fällt.

Warum habe ich vorhin „im Idealfall“ geschrieben? Weil der Händler meist nicht die gesamte Ersparnis weitergibt, sondern seine Gewinnmarge etwas erhöhen wird. Dennoch sind differenzbesteuerte Münzen immer günstiger. Viele Händler markieren diese in ihrem Angebot, falls nicht frag einfach danach. In der Regel sind Maple Leaf, Silber Krügerrand, American Eagle oder das australische Känguru differenzbesteuert. Außerdem auch die beliebten Fiji Münzbarren auf die ich noch zu sprechen kommen werde.

REGEL 4: MÜNZEN, BARREN UND MÜNZBARREN – WAS IST WAS?!

Im Gegensatz zu Gold, gibt es bei Silber drei Variationen, in die Du Dein Geld investieren kannst. Zum einen kannst Du klassische Münzen kaufen. Zum anderen gibt es Barren die ebenfalls keiner Erklärung bedürfen.

Dann gibt es jedoch noch Münzbarren. Dies sind Barren auf denen jedoch wie bei einer Münze ein Nennwert geprägt wurde und die damit auch als offizielles Zahlungsmittel in dem Land gelten aus dem sie stammen.

In der Regel ist der Nennwert jedoch nur ein Bruchteil des Silberwertes (bspw. 10 Fiji-Dollar = 4 EUR) und kein

normaler Mensch würde damit wirklich bezahlen.

Das interessante an Münzbarren ist, dass diese differenzbesteuert sind, obwohl es sich um Barren handelt. Du kannst hier größere Mengen wie beispielsweise 5 Kilo als Barren erwerben, sparst Dir jedoch eine Menge an Mehrwertsteuer.

Frage am besten Deinen Händler ob er Fiji-Münzbarren im Angebot hat, falls Du eine größere Menge an Silber kaufen möchtest. Du wirst hier im Übrigen auch Geld sparen, da ein Münzbarren mit 5 Kilo billiger ist, als dieselbe Menge in Silbermünzen.

REGEL 5: LASS DICH NICHT MIT ZWISCHENGRÖSSEN ABZOCKEN!

Halte Dein Silber-Investment einfach. Bei Münzen kaufst Du die 1 Unzen Größe.

Bei Münzbarren rate ich Dir zu 1 oder 5 Kilo. Es gibt etliche Zwischengrößen, die Händler im Angebot haben, doch der meiste Umsatz im Handel konzentriert sich auf die hier genannten Größen.

Alle anderen Einheiten können Dir beim Wiederverkauf Probleme bereiten, da die Händler diese mit Abschlägen wieder zurückkaufen.

Mach es also gleich richtig und kaufe die hier genannten Größen!



KEINE ZWISCHENGRÖSSEN KAUFEN



REGEL 6: RICHTIGE LAGERUNG!

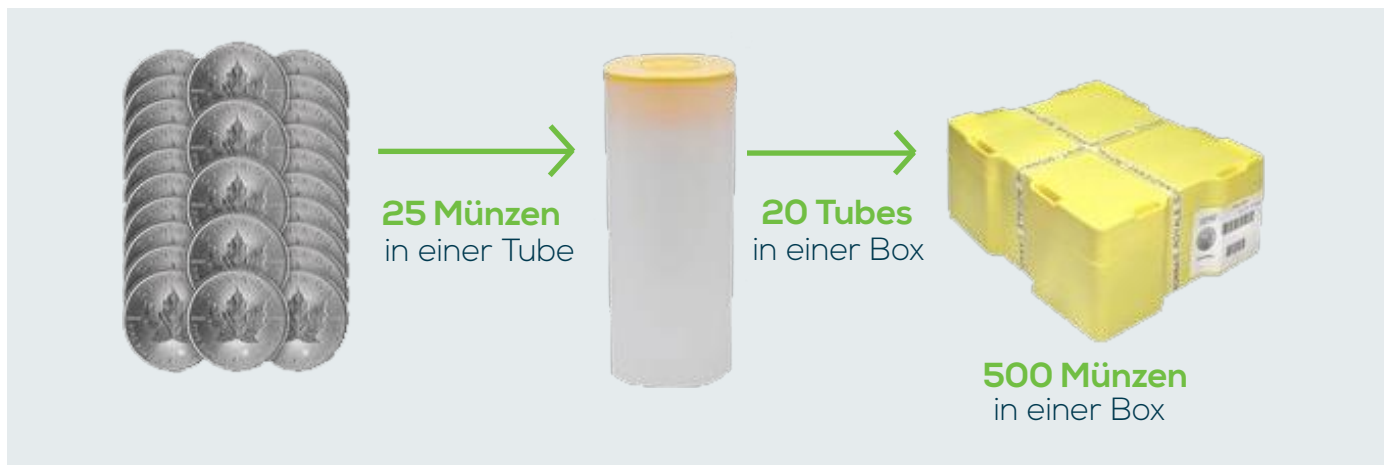
Silber hat leider das Problem, dass sich Milchflecken ausbilden können. Warum diese entstehen ist immer noch nicht geklärt; höchstwahrscheinlich geschieht dies durch Bakterien in der Luft. Die Milchflecken schmälern in der Regel nicht den Wert Deines Silbers. Ich habe selbst ein paar Unzen mit Flecken und nach Rücksprache mit einem Edelmetallhändler wurde mir gesagt, dass bei einem Wiederverkauf entweder ein kleiner oder gar kein Abschlag vorgenommen wird. Dennoch ist es nie verkehrt, wenn man zumindest versucht sein Silber rich-

tig zu behandeln. Fasse daher das Silber nicht mit den Händen an.

Es gibt dafür Baumwollhandschuhe mit denen Du Deine Münzen anfassen kannst. Außerdem solltest Du Dein Silber entweder in Tubes - dabei handelt es sich um Röhrchen, in die immer 20 bis 25 Unzen passen - oder in einer Master-Box (500 Stück) lagern. Wenn Du ganz auf Nummer sicher gehen willst, kannst Du Dein Silber auch einschweißen.

Mein Tipp: Seit dem Jahrgang 2018 gibt es für die Maple Leaf Münze eine Spezialvariante die keine Milchflecken mehr ausbildet, egal wie man sie lagert. Alle anderen Münzen sind jedoch weiterhin anfällig.

IMMER IN TUBES UND BOXEN KAUFEN





REGEL 7: FINGER WEG VON SAMMLERMÜNZEN!

Dieses Ebook richtet sich an Dich, damit Du Deine eigene Silberanlage richtig aufbaust und Fehler vermeidest. Daher rate ich Dir dringend von allen Arten von Sammlermünzen ab! Kaufe keine Sondereditionen, keine kolorierten Münzen egal wie schön diese aussehen mögen.

Diese Münzen haben sehr hohe Aufschläge auf den inneren Silberwert und man muss ein absoluter Profi sein, da täglich neue Sammlermünzen auf den Markt kommen. Bleib bitte bei den gängigen Anlagemünzen oder den hier genannten Münzbarren.

REGEL 8: GEWICHT VON SILBER NICHT UNTERSCHÄTZEN!

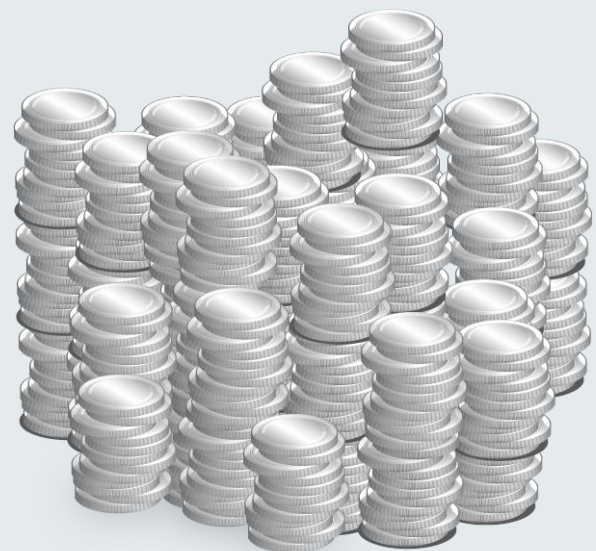
Ich weiß noch genau im Jahr 2017, als ich zum ersten Mal eine Master-Box Silber gekauft habe. Ich hatte zu der Zeit schon sehr viel Erfahrung mit Investments in Silber, aber 500 Unzen auf einmal hatte ich noch nie erworben. Natürlich hatte ich eine Vorstellung von der Menge, doch das Gewicht von fast 20 Kilo war dennoch

höher als erwartet. Du kannst daraus lernen, dass Silber ein hohes Gewicht hat und man beispielsweise für 10.000 Euro im Jahr 2019 etwa 8 Unzen Gold aber 600 Unzen Silber bekam. Eine ordentliche Menge, die man nicht nur tragen, sondern auch fachgerecht und sicher lagern können muss.

10.000 EURO IN GOLD VS. 10.000 EURO IN SILBER



8
GOLD MÜNZEN



600
SILBERMÜNZEN



REGEL 9: GÜNSTIG GEHT NICHT!

Nach wie vor tummeln sich Betrüger mit Fake-Shops im Internet und wollen nur an Dein Geld kommen. Ich hatte Dir zuvor bereits nahegelegt, dass ein Preisvergleich absolut sinnvoll ist. Doch falle nicht auf zu billige Preise herein. Ich kenne selber die Geschichte eines Investors, der unbedingt sparen wollte, was erst einmal nicht falsch ist.

Nachdem er die Preise im Netz verglichen hatte und alle Händler für eine Unze etwa 14,50 bis 15,25 Euro aufge-

rufen hatten, fiel ihm ein vermeintlich tolles Angebot auf. Ein Shop hatte die Münze für nur 12,50 Euro. Kurzerhand bestellte er 250 Stück, die jedoch niemals geliefert wurden. Das Geld war weg! Der Handel von Edelmetallen ist mit einer extrem niedrigen Marge belegt. Es kann keine großen Abweichungen nach unten geben. Alle Händler tummeln sich meist auf einer Ebene und dann gibt es ein paar Ausreiser nach oben, doch niemals nach unten. Hier bitte aufpassen!

REGEL 10: MIT WEM MACHE ICH GESCHÄFTE?!

Die großen Namen in der Branche des Edelmetallhandels wie Ophirum, Philoro, Degussa oder Pro Aurum sind alles sehr seriös und ich habe bei allen schon Silber gekauft. Es gibt aber auch kleinere Händler mit denen ich sehr

gute Erfahrungen gemacht und tolle Gespräche geführt habe. Schau Dir immer vor einem Kauf die Online-Bewertungen an auf Seiten wie „Trusted Shops“ oder „Gold.de“ an und prüfe gerne auch die Online-Foren.

REGEL 11: FAKE-SILBER – FINGER WEG VON EBAY & CO.!

Kauf Dein Silber nur bei renommierten Händlern! Gerade auf Online-Auktionsplattformen wird sehr oft Fake-Silber angeboten. Finger weg! -egal wie vermeintlich günstig das Schnäppchen sein mag (Regel 9). Du kannst von solchen Anbietern nur kaufen, wenn Du Prüfgeräte zu Hause hast und das Silber vor dem Kauf (!) prüfen

kannst. Mir selbst ist dieser Aufwand zu groß und das Risiko zu hoch. Daher kaufe ich nur bei renommierten Händlern. Auch vor einem Privatkauf rate ich ab, selbst wenn ich Leute kenne, die dies sehr erfolgreich machen. Mir persönlich ist auch hier das Risiko zu hoch an Fake-Silber zu gelangen.

REGEL 12: BRAUCHT MAN WIRKLICH EINEN SILBER-SPARPLAN?!

Häufig werden Silber-Sparpläne angeboten bei denen man monatlich 50 Euro an einen Händler überweist und dieser investiert das Geld in Silber. In der Regel sind diese Sparpläne mit (hohen) Gebühren belastet und der Händler kauft gerne Kleinstmengen und Zwischengrö-

ßen (Regel 5) wo seine Marge entsprechend hoch ist. Dies muss nicht bedeuten, dass alle Sparpläne zu teuer sind. Es gibt sicherlich auch gute Angebote. Ich persönlich halte jedoch im Falle von Silber jeden Sparplan für überflüssig.

Mein Tipp: Du brauchst Niemand der für Dich Silber kauft. Leg Dir ein Zweitkonto bei Deiner Bank an oder leg jede Woche oder jeden Monat Geld zurück. Wenn Du genug zusammen hast, um ein paar Unzen oder einen Münzbarren zu kaufen, dann investierst Du. Die Gebühren für einen Sparplan kannst Du sparen!



IMPRESSUM UND HAFTUNGAUSSCHLUSS

HERAUSGEBER

ONE Media Group GmbH & Co. KG
Kaiser-Wilhelm-Ring 4 · 92224 Amberg
Gerichtsstand Amberg - HRA 2702

Persönlich haftende Gesellschafterin:
ONE Media Group Verwaltungs GmbH
Geschäftsführer: Markus Müller
Gerichtsstand Amberg - HRB 4023

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz
3 MDStV:
Sebastian Hell

KONTAKT

info@onemedia.de · www.onemedia.de
Fax +49(0)9621-90889-60

HAFTUNG

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Alle enthaltenen Meinungen und Informationen dienen ausschließlich der Information und begründen kein Haftungsobliegen. Regressinanspruchnahme,

sowohl direkt, wie auch indirekt und Gewährleistung wird daher ausgeschlossen. Alle enthaltenen Meinungen und Informationen sollen nicht als Aufforderung verstanden werden, ein Geschäft oder eine Transaktion einzugehen. Auch stellen die vorgestellten Strategien keinesfalls einen Aufruf zur Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar.

Vor jedem Geschäft bzw. vor jeder Transaktion sollte geprüft werden, ob sie im Hinblick auf die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse geeignet ist. Wir weisen ausdrücklich noch einmal darauf hin, dass der Handel mit Optionsscheinen oder Zertifikaten mit grundsätzlichen Risiken verbunden ist und der Totalverlust des eingesetzten Kapitals nicht ausgeschlossen werden kann.

Da es sich bei Hebelzertifikaten teilweise um Optionsscheine, teilweise um Zertifikate mit Optionsscheincharakter handelt, ist das Lesen der zum Erlangen der Börsentermingeschäftsfähigkeit in Banken und Sparkassen erhältlichen Broschüre „Basisinformationen über Börsentermingeschäfte“, sofern nicht ohnehin nach § 53 Abs. 2 Börsengesetz erforderlich, unserer Meinung nach unbedingt anzuraten. Der Hell-Investiert erfüllt diese Aufklärungsfunktion nicht.

Wer aufgrund der im Hell-Investiert vorgestellten Stra-

tegien, Informationen und Meinungen Optionsschein-, Zertifikate-, oder Derivategeschäfte tätigt, muss die Börsentermingeschäftsfähigkeit erlangt haben und ist sich somit der damit verbundenen Risiken voll und ganz bewusst. Die im Hell-Investiert vorgestellten Meinungen, Strategien und Informationen dürfen keinesfalls als allgemeine oder persönliche Beratung aufgefasst werden, da die Inhalte des Hell-Investiert lediglich die subjektive Meinung der Redaktion widerspiegelt. Somit ersetzt der Hell-Investiert auch keine Rücksprache oder Inanspruchnahme einer persönlichen Beratung der Haus- und/oder Depotbank, die in jedem Falle unbedingt zu empfehlen ist. Der Hell-Investiert veröffentlicht gelegentlich Verknüpfungen (Hyperlinks) im Rahmen von Werbeanzeigen, Quellenangaben u. ä.

Dabei gilt, dass der Herausgeber des Hell-Investiert, sowie der Betreiber des Internetauftritts des Hell-Investiert ausdrücklich erklären, keinerlei Einfluss auf die Gestaltung oder Inhalte der verlinkten Seiten zu haben. Der Herausgeber des Hell-Investiert und der Betreiber des Internet-Auftritts des Hell-Investiert distanzieren sich daher ausdrücklich von Inhalten verlinkter Seiten. Dies gilt für alle vorhandenen Hyperlinks, sowohl sichtbar, wie verborgen, und für alle Inhalte von Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen.